



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

P r o t o k o l l

der 15. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 02. Mai 1983

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

  

Vorsitz: Ratspräsidentin Magdalena Roth  
Ratspräsident Peter Reinhard

  

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Walter Epli (privat)  
Bernard Grunholzer (Militär)

  

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung
3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon anstelle der weggezogenen Monika Bättschmann
5. Oeffentliche Parkplätze, Einführung Blaue Zone
  - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner
  - Antwort des Stadtrates und Antrag zur Postulatsabschreibung
6. Benützung Teilflächen des Bades als Parkanlage
  - Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner
  - Antrag des Stadtrates auf Ablehnung der Uebernahme
7. Energiekonzept der Stadt Opfikon
  - Postulat Andreas Aeppli und Mitunterzeichner
  - Begründung
8. Schulanlage Mettlen
  - Um-/Ausbau Stadtbibliothek und Schulsekretariat
  - Interpellation Dr. Theodor Ulrich
  - Antwort des Stadtrates
9. Gemeindegrenzregulierung im Hardwald mit der Stadt Kloten
  - Bericht und Antrag der GPK
10. SBB-Gleisüberdeckung und Haltestelle Opfikon
  - Genehmigung der Gesamtbauabrechnung von Fr. 5'776'596.85
11. Genehmigung des Kaufvertrages mit der Firma Turicop AG, Glattbrugg, über ca. 8'000 m<sup>2</sup> Industrieland im Oberhauserriet zum Preise von Fr. 2'800'000.--



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Geschäfte

12. Gestaltung SBB-Ueberdeckung  
Krediterteilung von Fr. 1'200'000.-- zu Handen  
der Volksabstimmung  
- Abschreibung der Motion Helen Kunz und Mit-  
unterzeichner



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

## 1. Mitteilungen

### 1.1 Lärmkataster - Postulat Charles Bernhard und Analyseauftrag Lärmsituation U 1.2

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 134 vom 5. April 83 sind die Arbeiten für die Analyse der Lärmsituation gemäss Postulat Charles Bernhard dem Ingenieur-Büro Basler und Hofmann, Forchstrasse 395, 8029 Zürich, vergeben worden. Der bewilligte Kredit beträgt Fr. 10'000.--.

### 1.2 Neu-Eintritte von Ratsmitgliedern V 4.3.1

Anstelle der ausgetretenen Ratsmitglieder

- Hanswerner Spring (EVP)
- Ruth Jud (SP)
- Theodor Ulrich (FdP)

treten neu in den Rat ein:

- Sonja Klaus
- Hansueli Mumenthaler
- Eugen Sauter.

Die Verabschiedung von Ruth Jud ist heute durch die Ratspräsidentin persönlich vorgenommen worden. Es sind ihr die üblichen Präsente überreicht worden.

Theodor Ulrich wird durch die Ratspräsidentin verabschiedet, wobei sie die Verdienste des austretenden Kollegen würdigt und ihm ebenfalls die Geschenke des Rates übergibt.

Die drei neuen Ratsmitglieder werden herzlich willkommen geheissen; die Ratspräsidentin gibt der Hoffnung Ausdruck, dass es ihnen im Parlament gefallen und dass sie gute Kolleginnen und Kollegen finden werden - zum Wohle der Stadt Opfikon.

Theodor Ulrich dankt für die Ueberraschungen und wünscht dem Rat und dem Stadtrat weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

2. Protokollgenehmigung der 14. Sitzung vom 14.03.1983

Das Protokoll der 14. Sitzung vom 14. März 1983 wird genehmigt.

3. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung V 4.3.1

Die abtretende Ratspräsidentin dankt dem Rat für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Amtsjahr. Sie beschliesst ihr Präsidialjahr mit einem netten Gedicht.

3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als neuen Ratspräsidenten für 1983/84 Peter Reinhard (EVP) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl - bei geschlossener Türe - ergibt:

- Zahl der Anwesenden	34
- eingegangene Wahlzettel	34
- minus leere Wahlzettel	<u>5</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	29
	==
- absolutes Mehr	16
	==

Gewählt ist Peter Reinhard (EVP) 29 Stimmen.

- vereinzelte Stimmen	0
- ungültige Stimmen	0
- = Total der Zahl der massgebenden Wahlzettel	29
	==



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Magdalena Roth gratuliert ihrem Nachfolger zur Wahl und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Sie wünscht ihm Glück und Erfolg in seinem neuen Amte.

Peter Reinhard dankt für das Vertrauen und für die Wahl zum Vorsitzenden. Er überreicht seiner Vorgängerin als Dank für die gute und speditive Leitung des Rates einen Blumenstrauss und weitere persönliche Andenken.

Ratspräsident Peter Reinhard übernimmt damit die Leitung für die weiteren Geschäfte. Vorerst bringt er drei persönliche Bemerkungen an, welche ihm am Herzen liegen. Es sind dies:

- Wunsch an die Ratsmitglieder, dass das Prestige denken abgelegt wird und das Gespräch miteinander gesucht wird
- Wunsch an den Stadtrat, dass die politischen Meinungsverschiedenheiten offen ausgetragen werden, und zwar in freundschaftlicher Atmosphäre
- Wunsch an die Bevölkerung, sich zu informieren und den Kontakt zu den Behördemitgliedern nicht zu scheuen. Die Ratsmitglieder sind zu einem offenen Gespräch und zur Entgegennahme konstruktiver Kritik bereit.

### 3.2 Geheime Wahl des ersten Vizepräsidenten

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Bruno Tantanini, schlägt als ersten Vizepräsidenten für das Amtsjahr 1983/84 Beat Jordi (FDP) vor.

Dieser Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl - bei geschlossener Türe - ergibt:

- Zahl der Anwesenden	34
- eingegangene Wahlzettel	34
- minus leere Wahlzettel	<u>6</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	28
	==
- absolutes Mehr	15
	==



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

<u>Gewählt ist Beat Jordi (FdP)</u>	<u>26 Stimmen.</u>
- vereinzelte Stimmen	2
- ungültige Stimmen	0
- = Total der Zahl der massgebenden Wahlzettel	28
	==

### 3.3 Geheime Wahl des zweiten Vizepräsidenten

Namens der Interfraktionellen Konferenz schlägt Bruno Tantanini für das Amtsjahr 1983/84 René Mutti (CVP) als zweiten Vizepräsidenten vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die bei geschlossener Türe vorgenommene geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	34
- eingegangene Wahlzettel	34
- minus leere Wahlzettel	<u>5</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	29
	==
- absolutes Mehr	16
	==

<u>Gewählt ist René Mutti (CVP)</u>	<u>26 Stimmen.</u>
- vereinzelte Stimmen	3
- ungültige Stimmen	0
- = Total der Zahl der massgebenden Wahlzettel	29
	==

### 3.4 Offene Wahl von drei Stimmezählern

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Stimmezähler für die Amtsdauer 1983/84 vor:



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

- Ruth Aschwanden (GV) - bisher
- Peter Brunner (SP) - bisher
- Rosmarie Maurer (SVP) - neu.

Diese Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt die vorgeschlagenen Ratsmitglieder als Stimmzähler für die Amtsdauer 1983/84 als gewählt.

### 3.5 Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Bruno Tantanini, schlägt anstelle des aus dem Rat ausgetretenen Hanswerner Spring als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission vor:

- Erika Kofmehl (EVP).

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Erika Kofmehl als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für die Restamtsdauer 1982/86 als gewählt.

### 3.6 Ersatzwahl des Stellvertreters des Ratssekretärs

Der Stadtrat schlägt für den aus dem städtischen Dienst ausgetretenen Geroges Perego als neuen Stellvertreter des Ratssekretärs

- Hansruedi Bauer, Substitut des Stadtschreibers, vor.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Vorschlag des Stadtrates  
vom 05. April 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Als neuer Stellvertreter des Ratssekretärs wird für den Rest der Amtsdauer 1982/86 gewählt:
  - Hansruedi Bauer, Substitut des Stadtschreibers,  
Lindenbachstrasse 36, 8006 Zürich.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Hansruedi Bauer, Lindenbachstrasse 36, 8006 Zürich
  - Stadtrat
  - Büro Gemeinderat
  - Ratssekretär
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon  
anstelle der weggezogenen Monika Bättschmann A 1.4
- 

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt anstelle der weggezogenen Monika Bättschmann (GV) für den Rest der Amtsdauer 1982/86 als Mitglied des Wahlbüros vor:

- Peter Jecklin, geb. 17. Mai 1917, Alt-Reallehrer, Grossackerstrasse 6, 8152 Opfikon.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Peter Jecklin, geb. 17. Mai 1917, von Schiers/GR, Alt-Reallehrer, Grossackerstrasse 6, 8152 Opfikon, für den Rest der Amtsdauer 1982/86 als Mitglied des Wahlbüros Opfikon als gewählt.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

5. Oeffentliche Parkplätze, Einführung Blaue Zone  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner  
- Antwort des Stadtrates und Antrag zur Postulats-  
abschreibung P 2.9.3
- 

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 60 vom 08. Februar 1983 beantwortet der Stadtrat das am 11. Januar 1982 von Jürg Leuenberger und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend Einführung der Blauen Zone und beantragt gleichzeitig, das Postulat abzuschreiben. Der Postulant bezweifelt einige Punkte der stadträtlichen Antwort. Das Postulat hätte bürgerfreundlicher abgefasst werden sollen; es sei verwaltungsfreundlich.

Jürg Leuenberger behält sich vor, im Zusammenhang mit der Rückklassierung der Schaffhauserstrasse nochmals auf das Geschäft zurückzukommen. Er ist zur Abschreibung des Postulates bereit.

Anton Steiner unterstützt namens der CVP-Fraktion den Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates.

Es werden keine weiteren Wortbegehren mehr gestellt.

Der Rat hat damit das Postulat Leuenberger und Mitunterzeichner abgeschrieben.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

6. Benützung Teilflächen des Bades als Parkanlage  
- Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner  
- Antrag des Stadtrates auf Ablehnung der Uebernahme  
L 3.1.7
- 

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 129 vom 05. April 1983 beantragt der Stadtrat, das von Kurt Schwaighofer und fünf Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend Benützung von Teilflächen der Freibadanlage Bruggwiesen als Parkanlage abzulehnen.

Der Postulant anerkennt, dass der südliche Teil des Bades in naher Zukunft freigegeben wird. Er begründet nochmals, weshalb auch der nördliche Teil der Anlage benützt werden sollte. Er ersucht den Rat um Ueberweisung des Postulates an den Stadtrat.

Stadtrat Hans Peter Friess, Gesundheitsvorstand, erklärt, dass es sich hier um ein Teilstück einer grösseren Studie handle. Der stadträtliche Sprecher macht auf das Hygiene-Gesetz aufmerksam. Er beantragt, das Postulat nicht zu überweisen.

Peter Brunner gibt bekannt, dass die SP-Fraktion dem Postulat zustimmen werde bzw. für Ueberweisung an den Stadtrat votieren werde.

Bruno Tantanini und die GV-Fraktion treten für Ablehnung ein und unterstützen den Antrag des Stadtrates.

Werner Erni erklärt, dass die FdP-Fraktion ebenfalls für Nichtüberweisung stimmen werde.

Jürg Lanz referiert namens der EVP-Fraktion für Ablehnung.

Kurt Schwaighofer nennt ein Beispiel aus der Stadt Zürich zur Realisierung seines Postulates.

Es werden keine weiteren Wortbegehren mehr gestellt.

Die Abstimmung ergibt eine grosse Mehrheit für Nichtüberweisung des Postulates. Damit hat der Rat entschieden, dass das Postulat nicht an den Stadtrat überwiesen wird.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

7. Energiekonzept der Stadt Opfikon  
- Postulat Andreas Aeppli und Mitunterzeichner  
- Begründung S 2.3.3
- 

Der Postulant begründet sein von fünf Mitunterzeichnern vom 14. März 1983 datiertes Postulat betreffend Energiekonzept der Stadt Opfikon.

Bezüglich Ueberweisung wird an der nächsten Ratssitzung Beschluss gefasst.

8. Schulanlage Mettlen  
Um-/Ausbau Stadtbibliothek und Schulsekretariat  
- Interpellation Dr. Theodor Ulrich  
- Antwort des Stadtrates L 2.2.6
- 

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 127 vom 05. April 1983 die von Dr. Theodor Ulrich und Mitunterzeichnern am 29. November 1982 eingereichte Interpellation.

Franz G. Huber als Mitinterpellant erklärt sich von der stadträtlichen Antwort nicht befriedigt.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Damit ist das Geschäft erledigt.

9. Gemeindegrenzregulierung im Hardwald mit der Stadt Kloten  
- Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission G 6.3
- 

Heidi Mäder erläutert den Bericht und Antrag der GPK und beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Zwei Fragen aus dem Rat werden durch Liegenschaftenvorstand, Stadtrat Hans Leemann, beantwortet.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Der Gemeinderat stimmt dem Geschäft zu.

.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates  
vom 07. Dezember 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Gemeindegrenzregulierung mit der Stadt Kloten im nordwestlichen Teil des Hardwaldes mit einer Mehrzuteilung von 25.96 a an Opfikon wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat Kloten
  - Stadtrat Opfikon
  - Meliorations- und Vermessungsamt des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich
  - Forstvorstand
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Bauamt



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

10. SBB-Gleisüberdeckung und Haltestelle Opfikon  
Genehmigung der Gesamtbauabrechnung von  
Fr. 5'776'596.85

V 2.1.2

---

Eduard Tellenbach erläutert den Bericht und Antrag der RPK und beantragt, der Gesamtbauabrechnung von Fr. 5'776'596.85 zuzustimmen.

Auf eine Frage von Jürg Lanz betreffend Lärmerschütterungen wird mitgeteilt, dass keine Reklamationen bekannt geworden sind.

Weitere Wortbegehren werden nicht verlangt.

Der Rat stimmt der Gesamtbauabrechnung zu.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates  
vom 23. November 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Gesamtbauabrechnung über die Erstellung der SBB-Gleisüberdeckung der Haltestelle Opfikon mit Baukosten von Fr. 5'776'596.85 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Finanzverwalter
  - Stadttingenieur
  - Bauamt
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

11. Genehmigung des Kaufvertrages mit der Firma Turicop AG, Glattbrugg, über ca. 8'000 m<sup>2</sup> Industrieland im Oberhauserriet zum Preise von Fr. 2'800'000.--

L 2.2.8

#### Eintretensdebatte

Jacques Mettler, Präsident der RPK, erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt, auf das Geschäft einzutreten.

Stadtrat Karl Pfister beantragt ebenfalls Eintreten auf das Geschäft.

Weitere Wortbegehren werden nicht gestellt; Eintreten ist damit beschlossen.

#### Detailberatung

Jacques Mettler bittet um Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Jürg Lanz begründet für die EVP-Fraktion die Zustimmung zum Behördenantrag, wobei er gleichzeitig auch die Frage betreffend Abgabe des Landes im Baurecht aufwirft.

Leonhard Roffler stellt namens der SVP-Fraktion den Rückweisungsantrag, verbunden mit der Auflage, das Land der Turicop AG nur im Baurecht abzugeben.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, erklärt, dass die Käuferin nicht auf einen Vertrag im Baurecht eintreten werde. Er rät daher von diesem Antrag ab und beantragt Zustimmung zum Stadtratsantrag.

Bruno Tantanini ist der Auffassung, dass der Verkauf gar nicht nötig sei. Die Gesamtplanung ist ja noch nicht unter Dach. Er ist persönlich nicht für den Landverkauf.

Kurt Bossuge referiert dafür, dass das ganze Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten sei.

Stadtpräsident Bruno Begni macht darauf aufmerksam, dass die Turicop AG keinen Baurechtsvertrag wolle. Er erklärt die Begriffe des Baurechtsvertrages, des Heimfallrechtes und des Vorkaufsrechtes.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Brigitta Spörndli ist erstaunt, dass Land verkauft werden soll ohne Realersatz. Die Sprecherin unterstützt den Antrag Roffler.

Stadtrat Karl Pfister orientiert über das Preisgefüge und die Landpolitik der Gemeinde.

Werner Erni und die Fraktion FdP werden dem Antrag des Stadtrates zustimmen. Es geht auch um die Erhaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Jürg Lanz votiert namens der EVP-Fraktion für den Stadtratsantrag.

Bruno Tantanini stellt den Antrag, den vorliegenden Vertrag der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Kurt Bossuge stellt zwei Fragen, welche ihm durch Finanzvorstand Karl Pfister beantwortet werden.

Die Abstimmungen ergeben folgende Ergebnisse:

1. Der Antrag Roffler (SVP) auf Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat und Verhandlungsaufnahme betreffend Landabgabe im Baurecht wird mit 24 gegen 9 Stimmen abgelehnt.
2. Der Rat stimmt der stadträtlichen Vorlage inklusive der vereinbarten Änderungen mit 24 zu 9 Stimmen zu.
3. Der Antrag Tantanini, den Beschluss des Gemeinderates der Volksabstimmung zu unterbreiten, wird mit 20 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Der Rat hat damit der Vorlage des Stadtrates zugestimmt. Der Beschluss untersteht noch dem fakultativen Referendum.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 21. Dezember 1982 und den Aenderungsantrag der Rechnungsprüfungskommission -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Kaufvertrag mit der Firma Turicop AG mit Sitz in Opfikon, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg, über den Verkauf von ca. 8'000 m<sup>2</sup> Industrieland im Oberhauserriet zum Preise von Fr. 350.--/m<sup>2</sup> oder total Fr. 2'800'000.-- wird mit nachstehenden Aenderungen genehmigt:

Art. 8 (Ergänzung am Schluss)

Weitere Erschliessungskosten nach der Eigentumsübertragung hat die Käuferin zu übernehmen.

Art. 9 (Neuformulierung)

Die Stadt Opfikon räumt der Turicop AG für eine spätere Erweiterung ihres Betriebes am Restgrundstück von Kat. Nr. 7095 (in beiliegendem Situationsplan grün schraffiert eingezeichnet) das unübertragbare Vorkaufsrecht ein, zu den gleichen Bedingungen, wie es einem Dritten verkauft würde. Das Vorkaufsrecht gilt so lange, wie dies gesetzlich zulässig ist; auf eine Vormerkung im Grundbuch wird verzichtet. Das Vorkaufsrecht erlischt nicht, wenn es in einem ersten und weiteren Vorkaufsfällen nicht ausübt wird.

Diese Bestimmungen gelten nur gegenüber der Turicop AG persönlich. Die Stadt Opfikon hingegen hat diese Bestimmungen einem jeweiligen Rechtsnachfolger - mit der Pflicht zur Weiterüberbindung - zu übertragen.

Die Einräumung des Vorkaufsrechtes ist auf zehn Jahre vom Zeitpunkt der Eigentumsübertragung an gerechnet befristet.

Art. 14

Bei Geschäfts- und Steuerdomizil ist das Wort Glattbrugg durch Opfikon zu ersetzen.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Turicop AG, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg
- Notariats- und Grundbuchamt, Zentralstrasse 9,  
8304 Wallisellen
- Finanzvorstand
- Finanzverwaltung



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

12. Gestaltung SBB-Ueberdeckung  
Krediterteilung von Fr. 1'200'000.-- zu Handen  
der Volksabstimmung  
- Abschreibung der Motion Helen Kunz und Mit-  
unterzeichner

L 2.2.4

#### Eintretensdebatte

Hans A. Kohler erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbehandelnden Geschäftsprüfungskommission. Er beantragt Eintreten.

Kurt Bossuge rügt, dass der Stadtrat nicht alle Akten abgeliefert hat. Die Motion Kunz beinhaltet den SBB-Deckel und nicht Bestimmungen der SBB. Er erkundigt sich, warum der Pachtvertrag nicht als separates Geschäft vorgelegt wurde.

Hans A. Kohler macht darauf aufmerksam, dass die Folgekosten so tief als möglich gehalten werden sollen. Die GPK sei mehrheitlich der Ansicht, dass dem Antrag des Stadtrates zugestimmt werde.

Der Stadtrat soll aber innerhalb seiner Befugnisse alles unternehmen, um die Schaffhauserstrasse nach Inbetriebnahme des übergeordneten Strassennetzes vom Verkehr zu entlasten und diese in eine Gemeindestrasse mit erschwertem Durchgangsverkehr umzufunktionieren.

Es werden keine weiteren Wortbegehren mehr gestellt. Eintreten ist damit beschlossen.

#### Detailberatung

Stadtrat Werner Kobel antwortet auf die Frage von Kurt Bossuge. Er macht darauf aufmerksam, dass die SBB an der Giebeleichstrasse 39 Parkplätze und an der Schaffhauserstrasse 13 Parkplätze fordern. Die Baurekurskommission I hat den Beschluss der Baukommission Opfikon für die Parkplätze an der Giebeleichstrasse aufgehoben und festgestellt, dass diese bahnrechtlich zu regeln sind. Der Vertrag mit den SBB wird erst rechtskräftig, wenn die Vorlage gutgeheissen ist. Ein etappenweiser Ausbau der Parkplätze müsste mit den SBB abgesprochen werden. Bezüglich der Schaffhauserstrasse erklärt der Bauvorstand, dass durch den Stadtrat gemacht werde, was rechtlich möglich sei. Er bittet, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Kurt Bossuge beantragt, die Vorlage zu trennen und zwei Kredite zu bewilligen, nämlich für die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung und für die Erstellung der Parkplätze und begründet den Antrag.

Leonhard Roffler stellt namens der SVP-Fraktion den Antrag, den Pavillon im Betrage von Fr. 71'000.-- zuzüglich Honorar zu streichen. Damit werde sich der Gesamtkredit auf Fr. 1'117'000.-- reduzieren.

Stadtrat Werner Kobel erklärt, dass es sich um Richtpreise handle. Es müsse auf jeden Fall eine Submission durchgeführt werden. Er appelliert an Kurt Bossuge, doch seinen Antrag im Interesse der ganzen Sache zurückzuziehen.

Jürg Gassmann und die Fraktion SP stimmen dem Stadtratsantrag zu. Die Vorlage darf nicht getrennt werden. Der Antrag Bossuge ist abzulehnen.

Kurt Schwaighofer stellt namens der CVP-Fraktion Antrag auf Reduktion der Parkplätze um 50 % auf 20 Plätze und damit der Gesamtkosten auf Fr. 1'100'000.--.

Andreas Aeppli beantragt namens der FdP-Fraktion Zustimmung zur Vorlage. Diese ist dem Volk zu unterbreiten.

Kurt Bossuge zieht seinen Antrag zurück.

Stadtrat Werner Kobel gibt bekannt, dass die Stadt nach Abzahlung der Parkuhren die Hälfte der Einnahmen erhält. Der Stadtrat werde versuchen, die Parkplätze etappenweise zu realisieren. Der Antrag Schwaighofer ist abzulehnen.

Bruno Tantanini findet das Projekt sehr gut. Die Fraktion GV sei mit der Vorlage einverstanden und könne dem Antrag der SVP auf Streichung des Pavillons zustimmen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Der Antrag Roffler (SVP) auf Streichung des Pavillons wird mit 19 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag Schwaighofer (CVP) wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Stadtrat Werner Kobel, Bauvorstand, bestätigt zu Händen des Protokolls, dass der Stadtrat im Rahmen seiner Befugnisse alles unternimmt, um die Schaffhauserstrasse nach Inbetriebnahme des übergeordneten Strassennetzes vom Verkehr zu entlasten und diese in eine Gemeindestrasse mit erschwertem Durchgangsverkehr umzufunktionieren.

Der Rat stimmt der stadträtlichen Vorlage mit 31 gegen 1 Stimme zu.



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom  
09. November 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung "Station Opfikon" wird ein Kredit von Fr. 1'200'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand 30.06.1982) und der Bauausführung.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Mittel auf dem Darlehenswege von einer Bank oder einem Kreditinstitut zu beschaffen.
4. Die Dispositive 1 und 2 dieses Beschlusses sind der Volksabstimmung zu unterbreiten
5. Die Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner vom 23. Februar 1981 wird als erledigt abgeschrieben.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Stadtingenieur
  - Finanzverwaltung
  - Bauamt (samt Akten)
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 13. Juni 1983 statt.

Im Einverständnis mit dem Stadtrat werden auch die Zuhörer zum Drink ins reformierte Kirchgemeindehaus (Cheminéeraum) eingeladen.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 02. Mai 1983

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

... *W. Müller* ...

Der 1. Vizepräsident

... *B. Müller* ...

Der 2. Vizepräsident

... *René Mehta* ...